

## Parlamentarischer Vorstoss

2017/243

> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

**Titel:** **Interpellation von Sandra Strüby, SP-Fraktion: ÖV-Strategie – zurück auf Feld 1?**

**Autor/in:** [Sandra Strüby](#)

**Mitunterzeichnet von:** --

**Eingereicht am:** 15. Juni 2017

**Bemerkungen:** --

[Verlauf dieses Geschäfts](#)

In den aktuellen Verlautbarungen zu der in Aussicht genommenen Integration der Autobus AG Liestal in die BLT wird ein Einsparungspotenzial in Millionenhöhe angekündigt. Während eine klare Informationsführerschaft durch den Regierungsrat oder die BUD nicht zu erkennen ist, sorgt die eigentümliche Kommunikation der Transportunternehmen via Generalversammlung und Medien für Verunsicherung und Verwirrung. Unbeantwortet bleiben die zentralen Fragen zu den Konsequenzen der genannten Kostensenkungen.

Ich bitte den Regierungsrat deshalb um Beantwortung folgender Fragen:

1. Kann der Regierungsrat Aussagen machen, wie sich die erwähnten Kostensenkungen begründen?
2. Kann der Regierungsrat die Grössenordnung der veröffentlichten Einsparungsmöglichkeiten ohne Leistungsabbau bestätigen?
3. Seit wann kennt der Regierungsrat das geschätzte Kostensenkungspotenzial und weshalb wurde dieses bei den Abbaumassnahmen im ÖV-Bereich nicht berücksichtigt oder zumindest kommuniziert?
4. Ist der Regierungsrat nicht auch der Meinung, dass die Realisierung der erwähnten Einsparungen durch die Optimierung der Anbieterstruktur eine grundsätzliche Überarbeitung und Neuauflage der Angebotsplanung – insbesondere die Rücknahme von bereits beschlossenen Abbaumassnahmen – zur Folge haben muss?
5. Hat der Regierungsrat anstelle einer generellen Neuauflage allenfalls die Rücknahme einzelner Leistungskürzungen in Aussicht genommen?
6. Wann kann der Landrat mit der Vorlage aktualisierter Entscheidungsgrundlagen rechnen?